

Inhalt

- 3 Visana ist gesund und bietet Sicherheit
- 6 Trainingscamp für die Stars von morgen
- 8 Unterwegs in der Schweizer Sonnenstube
- 10 Körperlich aktiv – auch im Alter
- 11 Sommerzeit, Reisezeit
- 12 Sommerangebote Visana Club
- 14 Von Schmerzen befreit
- 16 Gute Nacht
- 18 Durchs Herz der Schweiz «fliegen»
- 20 Diabetes – nein danke
- 21 Vermischte Meldungen
- 22 Im Gespräch mit Adrian Dennler
- 24 Wettbewerb

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser

Unser Gesundheitssystem ist gut. Das bestreitet niemand. Die Vorzüge haben aber ihren Preis. Dieser steigt aus verschiedenen Gründen immer mehr. Grosse Sorge bereitet uns die ungebremste Mengen- und damit Kostenausweitung in der Gesundheitsversorgung zu Lasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) und nun auch in zunehmendem Masse bei den freiwilligen Zusatzversicherungen.

In den letzten Jahren sind die Prämien der Krankenversicherer weniger stark gestiegen als die von ihnen ausbezahlten Leistungen. Die Versicherer haben die Lücke aus ihren Reserven gedeckt. Diese liegen nun bei einigen Krankenversicherern auf dem gesetzlich vorgeschriebenen Minimum oder gar darunter – nicht jedoch bei Visana, die immer noch genügend Reserven hat.

Der Finanzierungsbedarf ist also gross und den Versicherten drohen, wie Sie den Medien entnehmen konnten, massive Prämien erhöhungen. Dass der Wirtschaftsverlauf gegenwärtig harzt, macht die Situation noch schwieriger.

Wir wollen Ihnen, als unsere Versicherte, eine bestmögliche Gesundheitsversorgung zu einem optimalen Preis gewährleisten. Gerade deshalb ist es umso wichtiger, dass alle Beteiligten – Leistungserbringer (also Spitäler, Ärzte usw.), Pharmaindustrie, Politik und Versicherer als Vertreter der Versicherten – gemeinsam Lösungen entwickeln. Ziel muss sein, die Kostenentwicklung und damit die Prämienbelastung für die Versicherten in einem vernünftigen Mass zu halten – ohne Abstriche an der Qualität der Gesundheitsversorgung. Ihren Beitrag kann aber auch die Bevölkerung leisten, indem sie Gesundheitsleistungen nur dann in Anspruch nimmt, wenn dies nötig ist – und dabei Mass hält.

Albrecht Rychen
Präsident des Verwaltungsrates

Peter Fischer
Vorsitzender der Direktion

Impressum: «VisanaFORUM» ist eine Publikation von Visana. Sie erscheint viermal jährlich.

Redaktion: Stephan Fischer, David Roten, Peter Rüegg, Urs Schmid. **Adresse:** VisanaFORUM, Weltpoststrasse 19, 3000 Bern 15. **Fax:** 031 357 96 22. **E-Mail:** forum@visana.ch. **Gestaltung:** Natalie Fomasi, Volketswil. **Konzept und Fotos:** Meinrad Fischer, Atelier für Gestaltung, Zürich. **Druck:** Weber Benteli AG, Brugg. **Internet:** www.visana.ch

Adressänderungen: Falls Ihre Adresse falsch ist oder Sie ungewünscht mehrere «VisanaFORUM» erhalten, melden Sie sich bitte bei Ihrer Visana-Geschäftsstelle (Adresse und Telefonnummer finden Sie auf Ihrer Police).

Visana ist gesund und bietet Sicherheit

«Visana ist gesund» und ihre Risikofähigkeit sei von der Finanzkrise nie in Frage gestellt gewesen. Dies stellt Peter Fischer, CEO der Visana-Gruppe, fest. Reserven und Rückstellungen seien gut dotiert. Visana könne deshalb ihren Versicherten langfristige Sicherheit gewähren.

In unserem Gespräch geht Peter Fischer auf die Frage der Auswirkungen der Krise an den Kapitalmärkten auf Visana ein und äussert sich zur Kostenentwicklung im Gesundheitswesen.

«VisanaFORUM»: Gemäss Medienmitteilungen weisen Krankenversicherer aufgrund der Finanzkrise negative Geschäftsergebnisse für das Jahr 2008 aus. Wie sieht es bei Visana aus?

Peter Fischer: Visana weist einen positiven Abschluss aus. Selbstverständlich haben die Verwerfungen an den Finanzmärkten auch bei uns ihre Spuren hinterlassen.

Sie sind also zufrieden?

In Anbetracht der Umstände, die ausserhalb unseres Einflussbereiches lagen: Ja. Unsere Risikofähigkeit war in der Finanzkrise nie in Frage gestellt. Wir haben auch unsere langfristig ausgelegte Anlagestrategie weitergeführt. Die Vermögensallokation von Visana hat neben Immobilien und Aktien ein Schwergewicht bei Obligationen.

Wie steht Visana finanziell da?

Visana ist gesund. Die finanzielle Stärke des Unternehmens widerspiegelt sich auch in seiner

Visana mit positivem Abschluss

Die Visana-Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2008 trotz weiter steigender Gesundheitskosten und der Krise an den Finanzmärkten einen positiven Abschluss aus. Allerdings hinterliessen beide Faktoren ihre Spuren im Geschäftsergebnis, das von 39 Millionen auf 23 Millionen Franken sank. Reserven und Rückstellungen sind weiterhin gut dotiert.